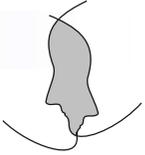
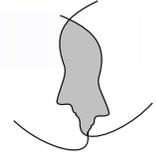
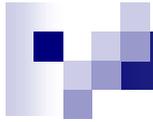


Fächerwahl für die Hauptphase der GOS (Klassenstufe 11+12)



Der Weg vom Beginn der Hauptphase bis zur Abiturprüfung

- Die Fächerwahl für die Hauptphase
- Die Abiturprüfungsfächer
- Die Gesamtqualifikation

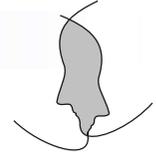
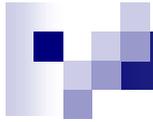


Verpflichtend ist die Belegung

von insgesamt 11 Kursen, die auf den folgenden Folien näher beschrieben werden.

Zwei der Kurse werden als Leistungskurs, die restlichen 9 als Grundkurs unterrichtet. Diese 11 Kurse müssen in allen 4 Halbjahren durchgehend belegt werden (bis auf Geschichte und das Seminarfach).

Sie müssen mindestens 34 Wochenstunden umfassen.

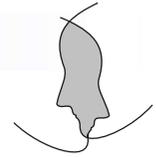
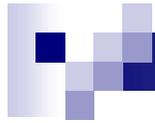


Der Kernbereich

Dazu gehören die Fächer

Deutsch, Mathematik und eine vor Eintritt in die Einführungsphase bis jetzt durchgehend belegte Pflichtfremdsprache.

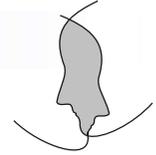
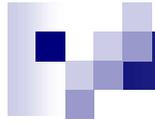
Alle Kernfächer müssen belegt werden.



Die Leistungskurse (L-Kurs)

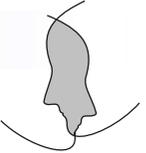
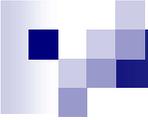
1. L-Kurs: Ein Kernfach
2. L-Kurs: Ein weiteres Kernfach (keine weitere FS)
oder eines der folgenden Fächer:
Bi, Ch, Ph,
Ek, Ge, Po,
Bk, Mu, Sp, Rk, Re, Et, In
(muss in 10 belegt worden sein)
nicht möglich: Dsp, Pi, Te, WI, Sem

10 Wochenstunden



Die Grundkurse (G-Kurs)

Aus den folgenden Pflichtbereichen muss mindestens ein G-Kurs durchgehend belegt werden, sofern noch kein L-Kurs den Pflichtbereich abdeckt.

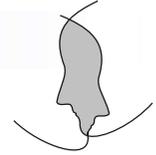


Die Pflichtbereiche Gesellschafts- und Naturwissenschaften

- GW (Ek, Ge, Po)
- NW (Bi, Ch, Ph)

Diese umfassen je 3 Wochenstunden außer Geschichte (2 Wochenstunden), zusammen also **5 bzw. 6 Wochenstunden**.

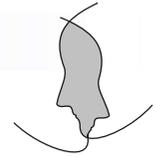
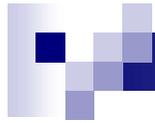
Geschichte kann nach Klasse 11 abgewählt werden (Gesamtstundenzahl beachten!)



Die Pflichtbereiche Kunstfach, Religion und Sport

- Kunstfach (Bk, Mu)
- Religionslehre (Re, Rk) oder Ersatzkurs Et
- Sport

Das sind weitere **6 Wochenstunden.**



Das „Seminarfach“

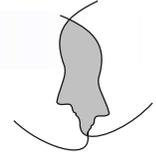
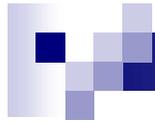
Es handelt sich um ein weiteres G-Fach, das gewählt werden kann.

Hier werden verschiedene Themen 2 oder 4 Halbjahre lang bearbeitet.

Das Seminarfach kann auch erst in Klasse 12 gewählt werden und dann

2 Wochenstunden ersetzen, falls man

Geschichte nach Klasse 11 abwählt.



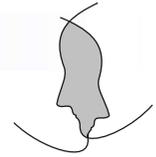
Neigungsfächer

Mit den bisher gewählten Fächern kann man

34 Wochenstunden

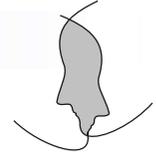
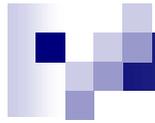
nicht erreichen.

Es ist also notwendig, zwei bis drei weitere Fächer zu belegen, die sogenannten Neigungsfächer.



Mögliche Neigungsfächer:

- 2. FS (4 WS)
- Bi, Ch, Ph (je 3 WS)
- Ek, Po (je 3 WS)
- 2. KF (2 WS)
- Dsp, In, Pi, Te, WI (je 2 WS)
- Seminarfach (2 WS, kein zweites)

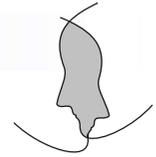
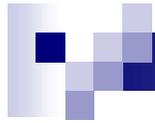


Achtung:

Die Pflichtstundenzahl von mindestens
34 Wochenstunden
ist in Klassenstufe 11 mit
genau 11 Fächern
zu erreichen.

**Es sind nur Kombinationen gemäß der
GOS-Kombinationstafel erlaubt.**

(Rückseite des Wahlbogens auf der ASG-Homepage)



Zusatzfächer

Es können aus dem Bereich der Neigungsfächer weitere Fächer als Zusatzfach gewählt werden.

Gewählte Zusatzfächer müssen durchgehend in allen vier Halbjahren belegt werden, können also nicht abgewählt werden.

(Arbeitsbelastung berücksichtigen!!!)

Der Wahlbogen (Vorderseite)

Verbindliche Fächerwahl für die Hauptphase der GOS am ASG

Name: _____ Konfession: _____ Klasse: _____

Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

- 1) Ge muss in der Klassenstufe 11 (11/1 & 11/2) mindestens als Grundkurs belegt werden.
 - 2) Mindestwochenstundenzahlen in allen vier Halbjahren, wobei **jedes Fach höchstens einmal belegt** werden darf:
- | Bereich | De + Ma + 1 Mal FS | GW (Ge + Ek + Po) | NW (Bi + Ch + Ph) | Sport | künstlerisches Fach (Bk, Mu) | Religionsfach (Rk, Re, Et) |
|--------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|----------|------------------------------|----------------------------|
| Wochenstundenzahl | ≥ 13 | ≥ 2 | ≥ 3 | 2 oder 5 | ≥ 2 | 2 oder 5 |
- 3) In der Klassenstufe 11 sind 11 Fächer zum Erreichen von mindestens 34 Wochenstunden zu belegen.
 - 4) Zu belegen sind in den vier Halbjahren mindestens 42 Kurse und durchschnittlich ≥ 34 Wochenstunden.
 - 5) Entsteht kein Widerspruch zu 2) und 4), kann der Grundkurs Geschichte nur nach 11/2 abgewählt werden.
 - 6) Es kann in jedem Halbjahr höchstens ein Kurs im Seminarfach belegt werden. Dieser kann, wenn kein Widerspruch zu 4) entsteht, nur nach 11/2 abgewählt werden.
 - 7) Statt des Grundkurses Geschichte kann, wenn kein Widerspruch zu 2) und 6) entsteht, zum Erreichen der Mindeststundenzahl (durchschnittlich ≥ 34 Wochenstunden) in 12/1 und 12/2 je ein Kurs im Seminarfach belegt werden.
 - 8) Ein Fach kann nur dann Prüfungsfach im Abitur sein, wenn es ab der Einführungsphase durchgehend belegt war.

Leistungskurse		Grundkurse										Kombinationsnummer (vgl. Rückseite)	
Genau 3 Kernfächer (De, Ma, FS), dabei genau 1 Mal eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte FS		Wahlmöglichkeiten gemäß Kombinationstafel (vgl. Rückseite des Wahlzettels)											
5-stündig		4-stündig	4-stündig	3-stündig			2-stündig						
LK-1	LK-2	≥ 1 weiteres Kernfach	FS	GW	NW			KF	RL	GW			
Ma, De, FS	Ma, De, FS, GW, NW, In, Sp, Bk, Mu, Re, Rk, Et	Ma, De, FS	En, Fr, It, La, Sn	Ek, Po	Bi, Ch, Ph		Sp	Bk, Mu	Rk, Re, Et	Ge	In, Te, WI, Bk, Mu, Sem, Dsp, Pi	Fächer- summe ≥ 11	Stunden- summe ≥ 34

Abkürzungen
der Fächer:

FS: Fr: Französisch
En: Englisch
La: Latein
Sn: Spanisch
It: Italienisch

De: Deutsch
Ek: Erdkunde
Po: Politik
Ge: Geschichte

Ma: Mathematik
Bi: Biologie
Ch: Chemie
Ph: Physik

Rk: kath. Religion
Re: ev. Religion
Et: Allg. Ethik
Sp: Sport

Bk: Bildende Kunst
Mu: Musik
WI: Wirtschaftslehre
In: Informatik

Sem: Seminarfach
Te: Technik
Dsp: Darstellendes Spiel
Pi: Philosophie

Seminarfach (falls gewählt):

	Nr.	Titel
1.		
2.		
3.		

Ort, Datum

Unterschrift Schüler(in)

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Der Wahlbogen (Rückseite)

Anlage 15 [§ 17 (2) 3.]

GOS - Kombinationstafel

KernF: {De, Ma, FS}

bei KernF1, KernF2, KernF3 genau eine FS

FS: {En, Fr, Sn, It, La, Gr}, begonnen spätestens in K8 (außer 16⁴¹ und 17⁴¹)

FS2: weitere Fremdsprache

GK(4): vierstündige Grundkurse:

GK(3): dreistündige Grundkurse:

GK(2): zweistündige Grundkurse:

NF(2): weitere Fremdsprache

De, Ma, {En, Fr, Sn, It, La, Gr}

{Bi, Ph, Ch}, {Ek, Po}

Ge, {BK, Mu}, {Rk, Re, Et}, Sp, {DS, Pi, WL(2)}, In, Te, SemF

KF2, DS, Pi, WL(2), In, Te

NW2: 2. NW; NW23: 2. NW oder 3. NW

kurz: NW, NW2 oder NW23, GW2 oder GW23

Ge, KF, RL, Sp, {DS, Pi, WL(2)}, In, Te, SemF

Zu belegen sind mindestens 42 Kurse und durchschnittlich mindestens 34 Wochenstunden; weitere Bedingungen zur Belegverpflichtung siehe GOS-VO § 9 ff

Ein Schüler/eine Schülerin ohne zweite FS in Sek I belegt eine der Kopplungen 2, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 oder 17 [§ 17 (2) 3.]

		3 Kernfächer, 2 Leistungskurse						weitere Grundkurse													
		Leistungskurse				Grundkurse		Pflicht		Pflicht		Pflicht		Pflicht		Pflicht		Pflicht			
Wochenstunden		5	5	4	4	3	2	3	2	2	4	3	3	3	2	2	Summe	Fächer			
		LK1	LK2	GK(4)	GK(4)	GK(3)	GK(2)	GK(3)	GK(2)	GK(2)	GK(4)	GK(3)	GK(3)	GK(3)	GK(2)	GK(2)					
1	a	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge		KF	RL	Sp		NW2, GW2	NW23, GW23	NW23, GW23		34	11			
	b	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ²⁾	Ek, Po	KF	RL	Sp		NW2, GW3	NW23, GW3			34	11			
2	a	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge		KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾	NW2, GW2			NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾	Ek, Po	KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
3	a	KernF1	Bi, Ch, Ph	KernF2	KernF3		Ge		KF	RL	Sp		NW2, GW2	NW23, GW23		NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	Bi, Ch, Ph	KernF2	KernF3		Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾	Ek, Po	KF	RL	Sp		NW2, GW3			NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
4	a	KernF1	Ge	KernF2	KernF3	NW			KF	RL	Sp		NW2, GW2			NF(2)	34	11	NF(2), SemF		
	b	KernF1	Ek, Po	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾		KF	RL	Sp		NW2, GW3			NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
5	a	KernF1	In	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF	RL	Sp		NW2, GW2			NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	In	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾	Ek, Po	KF	RL	Sp					NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
6	a	KernF1	Mu, BK	KernF2	KernF3	NW	Ge			RL	Sp		NW2, GW2			NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	Mu, BK	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾	Ek, Po		RL	Sp					NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
7	a	KernF1	RL	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF		Sp		NW2, GW2			NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	RL	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾	Ek, Po	KF		Sp					NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
8	a	KernF1	SP	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF	RL			NW2, GW2			NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	SP	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj), SemF (≤2Hj) ¹⁾²⁾	Ek, Po	KF	RL						NF(2), SemF ¹⁾	34	11			
9	a	KernF1	Bi, Ch, Ph	KernF2	KernF3		Ge		KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF	34	11			
	b	KernF1	Bi, Ch, Ph	KernF2	KernF3		Ge (≥2Hj)	Ek, Po	KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF	35	11	35/33		
10	a	KernF1	Ge	KernF2	KernF3	NW			KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF(≥2Hj)	35	11	35/33		
	b	KernF1	Ek, Po	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj)		KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF	35	11	35/33		
11	a	KernF1	In	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF(≥2Hj)	35	11	35/33		
	b	KernF1	In	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj)	Ek, Po	KF	RL	Sp	FS2 ⁵⁾					36	11	36/34		
12	a	KernF1	Mu, BK	KernF2	KernF3	NW	Ge			RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF(≥2Hj)	35	11	35/33		
	b	KernF1	Mu, BK	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj)	Ek, Po		RL	Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF	36	11	36/34		
13	a	KernF1	RL	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF		Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF(≥2Hj)	35	11	35/33		
	b	KernF1	RL	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj)	Ek, Po	KF		Sp	FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF	36	11	36/34		
14	a	KernF1	SP	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF	RL		FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF(≥2Hj)	35	11	35/33		
	b	KernF1	SP	KernF2	KernF3	NW	Ge (≥2Hj)	Ek, Po	KF	RL		FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF	36	11	36/34		
15 ⁵⁾	a	KernF1	berufl.F	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF(≥2Hj)	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				berufl.NF(2)	35	11	35/33		
	b	KernF1	berufl.F	KernF2	KernF3	NW	Ge(1/2Hj)	Ek, Po	KF(3/4Hj)	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				berufl.NF(2)	36	11	36/36		
16 ⁴⁾	a	KernF1	berufl.F	KernF2	KernF3	NW	Ge		KF(≥2Hj), SemF(≤2Hj) ³⁾	RL	Sp		NW2, GW2, berufl.NF(3) ⁴⁾			berufl.NF(2)	34	11			
	b	KernF1	berufl.F	KernF2	KernF3	NW	Ge(1/2Hj)	Ek, Po	KF(3/4Hj)	RL	Sp		NW2, GW3, berufl.NF(3) ⁴⁾			berufl.NF(2)	35	11	35/35		
17 ⁵⁾	a	KernF1	WL(Ge)	KernF2	KernF3	NW			KF(≥2Hj)	RL	Sp	FS2 ⁵⁾				berufl.NF(2), berufl.NF(2), Ge, NF(2), SemF	35	11	35/33		
	b	KernF1	WL(Ge)	KernF2	KernF3	NW			KF(≥2Hj), SemF(≤2Hj) ¹⁾³⁾	RL	Sp		NW2, GW2, berufl.NF(3)			berufl.NF(2), berufl.NF(2), Ge, NF(2), SemF ¹⁾	34	11			

¹⁾ SemF kann nur einmal belegt werden.

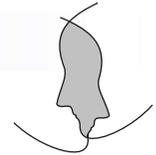
²⁾ Anzahl der Kurse entweder [Ge(2Hj) und SemF(2Hj)] oder [Ge(4Hj) und kein SemF]

³⁾ Anzahl der Kurse entweder [KF(2Hj) und SemF(2Hj)] oder [KF(4Hj) und kein SemF]

⁴⁾ Schülerinnen und Schüler ohne zweite FS aus Sek I belegen als KernF1 entweder De oder Ma und als KernF2 oder KernF3 eine neu einsetzende FS und weiter zwei berufl. NF

⁵⁾ Schülerinnen und Schüler ohne zweite FS aus Sek I belegen als FS2 eine neu beginnende FS

Beispiel für das Ausfüllen eines Wahlbogens:



- 1) Ge muss in der Klassenstufe 11 (11/1 & 11/2) mindestens als Grundkurs belegt werden.
 - 2) Mindestwochenstundenzahlen in allen vier Halbjahren, wobei **jedes Fach höchstens einmal belegt** werden darf:
- | Bereich | De + Ma + 1 Mal FS | GW (Ge + Ek + Po) | NW (Bi + Ch + Ph) | Sport | künstlerisches Fach (Bk, Mu) | Religionsfach (Rk, Re, Et) |
|--------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|----------|------------------------------|----------------------------|
| Wochenstundenzahl | ≥ 13 | ≥ 2 | ≥ 3 | 2 oder 5 | ≥ 2 | 2 oder 5 |
- 3) In der Klassenstufe 11 sind 11 Fächer zum Erreichen von mindestens 34 Wochenstunden zu belegen.
 - 4) Zu belegen sind in den vier Halbjahren mindestens 42 Kurse und durchschnittlich ≥ 34 Wochenstunden.
 - 5) Entsteht kein Widerspruch zu 2) und 4), kann der Grundkurs Geschichte nur nach 11/2 ausgewählt werden.
 - 6) Es kann in jedem Halbjahr höchstens ein Kurs im Seminarfach belegt werden. Dieser kann, wenn kein Widerspruch zu 4) entsteht, nur nach 11/2 ausgewählt werden.
 - 7) Statt des Grundkurses Geschichte kann, wenn kein Widerspruch zu 2) und 6) entsteht, zum Erreichen der Mindeststundenzahl (durchschnittlich ≥ 34 Wochenstunden) in 12/1 und 12/2 je ein Kurs im Seminarfach belegt werden.
 - 8) Ein Fach kann nur dann Prüfungsfach im Abitur sein, wenn es ab der Einführungsphase durchgehend belegt war.

Leistungskurse		Grundkurse										Kombinationsnummer <small>(vgl. Rückseite)</small>	
Genau 3 Kernfächer (De, Ma, FS), dabei genau 1 Mal eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte FS		Wahlmöglichkeiten gemäß Kombinationstafel (vgl. Rückseite des Wahlzettels)											
5-stündig		4-stündig	4-stündig	3-stündig			2-stündig						
LK-1	LK-2	≥ 1 weiteres Kernfach	FS	GW	NW			KF	RL	GW			
Ma, De, FS	Ma, De, FS, GW, NW, In, Sp, Bk, Mu, Re, Rk, Et	Ma, De, FS	En, Fr, It, La, Sn	Ek, Po	Bi, Ch, Ph		Sp	Bk, Mu	Rk, Re, Et	Ge	In, Te, Wl, Bk, Mu, Sem, Dsp, Pi	Fächer- summe ≥ 11	Stunden- summe ≥ 34
Ma	Ek	De En				Bi		Sp	Bk	Et	Ge		

Abkürzungen
der Fächer:

Fr: Französisch	De: Deutsch	Ma: Mathematik	Rk: kath. Religion	Bk: Bildende Kunst	Sem: Seminarfach
En: Englisch	Ek: Erdkunde	Bi: Biologie	Re: ev. Religion	Mu: Musik	Te: Technik
La: Latein	Po: Politik	Ch: Chemie	Et: Allg. Ethik	Wl: Wirtschaftslehre	Dsp: Darstellendes Spiel
Sn: Spanisch	Ge: Geschichte	Ph: Physik	Sp: Sport	In: Informatik	Pi: Philosophie
It: Italienisch					

Seminarfach (falls gewählt):

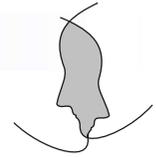
	Nr.	Titel
1.		
2.		
3.		

Ort, Datum

Unterschrift Schüler(in)

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Suche in der Kombinationstafel:

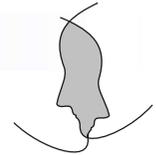


		3 Kernfächer, 2 Leistungskurse										
		Leistungskurse		Grundkurse		Pfl.NW	Pfl.GW		Pflicht			
Wochenstunden		5	5	4	4	3	2	3	2	2	2	
		LK1	LK2	GK(4)	GK(4)	GK(3)	GK(2)		GK(3)	GK(2)	GK(2)	GK(2)
1	a	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge			KF	RL	Sp
	b	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge ($\geq 2Hj$), SemF ($\leq 2Hj$) ²⁾		Ek, Po	KF	RL	Sp
2	a	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge			KF	RL	Sp
	b	KernF1	KernF2	KernF3		NW	Ge ($\geq 2Hj$), SemF ($\leq 2Hj$) ¹⁾²⁾		Ek, Po	KF	RL	Sp
3	a	KernF1	Bi, Ch, Ph	KernF2	KernF3		Ge			KF	RL	Sp
	b	KernF1	Bi, Ch, Ph	KernF2	KernF3		Ge ($\geq 2Hj$), SemF ($\leq 2Hj$) ¹⁾²⁾		Ek, Po	KF	RL	Sp
4	a	KernF1	Ge	KernF2	KernF3	NW				KF	RL	Sp
	b	KernF1	Ek, Po	KernF2	KernF3	NW	Ge ($\geq 2Hj$), SemF ($\leq 2Hj$) ¹⁾²⁾			KF	RL	Sp

Bisher gewählt: **Ma** **Ek** **De** **En** **Bi** **Sp** **Bk** **Et** **Ge**

weitere Grundkurse								
4	3	3	3	2	2		Summe	Fächer
GK(4)	GK(3)	GK(3)	GK(3)	GK(2)	GK(2)			
	NW2, GW2	NW23, GW23	NW23, GW23				34	11
	NW2, GW3	NW23, GW3					34	11
FS2 ⁵⁾	NW2, GW2			NF(2), SemF			34	11
FS2 ⁵⁾				NF(2), SemF ¹⁾			34	11
	NW2, GW2	NW23, GW23		NF(2), SemF			34	11
	NW2, GW3			NF(2), SemF ¹⁾			34	11
	NW2, GW2			NF(2)	NF(2), SemF		34	11
	NW2, GW3			NF(2), SemF ¹⁾			34	11

Beispiel für das Ausfüllen eines Wahlbogens:



- 1) Ge muss in der Klassenstufe 11 (11/1 & 11/2) mindestens als Grundkurs belegt werden.
 - 2) Mindestwochenstundenzahlen in allen vier Halbjahren, wobei **jedes Fach höchstens einmal belegt** werden darf:
- | Bereich | De + Ma + 1 Mal FS | GW (Ge + Ek + Po) | NW (Bi + Ch + Ph) | Sport | künstlerisches Fach (Bk, Mu) | Religionsfach (Rk, Re, Et) |
|--------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|----------|------------------------------|----------------------------|
| Wochenstundenzahl | ≥ 13 | ≥ 2 | ≥ 3 | 2 oder 5 | ≥ 2 | 2 oder 5 |
- 3) In der Klassenstufe 11 sind 11 Fächer zum Erreichen von mindestens 34 Wochenstunden zu belegen.
 - 4) Zu belegen sind in den vier Halbjahren mindestens 42 Kurse und durchschnittlich ≥ 34 Wochenstunden.
 - 5) Entsteht kein Widerspruch zu 2) und 4), kann der Grundkurs Geschichte nur nach 11/2 ausgewählt werden.
 - 6) Es kann in jedem Halbjahr höchstens ein Kurs im Seminarfach belegt werden. Dieser kann, wenn kein Widerspruch zu 4) entsteht, nur nach 11/2 ausgewählt werden.
 - 7) Statt des Grundkurses Geschichte kann, wenn kein Widerspruch zu 2) und 6) entsteht, zum Erreichen der Mindeststundenzahl (durchschnittlich ≥ 34 Wochenstunden) in 12/1 und 12/2 je ein Kurs im Seminarfach belegt werden.
 - 8) Ein Fach kann nur dann Prüfungsfach im Abitur sein, wenn es ab der Einführungsphase durchgehend belegt war.

Leistungskurse		Grundkurse										Kombinationsnummer (vgl. Rückseite)			
Genau 3 Kernfächer (De, Ma, FS), dabei genau 1 Mal eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte FS		Wahlmöglichkeiten gemäß Kombinationstafel (vgl. Rückseite des Wahlzettels)										4b			
5-stündig		4-stündig	4-stündig	3-stündig			2-stündig								
LK-1	LK-2	≥ 1 weiteres Kernfach	FS	GW	NW			KF	RL	GW					
Ma, De, FS	Ma, De, FS, GW, NW, In, Sp, Bk, Mu, Re, Rk, Et	Ma, De, FS	En, Fr, It, La, Sn	Ek, Po	Bi, Ch, Ph		Sp	Bk, Mu	Rk, Re, Et	Ge	In, Te, Wl, Bk, Mu, Sem, Dsp, Pi		Fächer- summe ≥ 11	Stunden- summe ≥ 34	
Ma	Ek	De	En			Bi	Ch		Sp	Bk	Et	Ge	In	11	34

Abkürzungen
der Fächer:

Fr: Französisch En: Englisch La: Latein Sn: Spanisch It: Italienisch	De: Deutsch	Ma: Mathematik	Rk: kath. Religion	Bk: Bildende Kunst	Sem: Seminarfach
	Ek: Erdkunde	Bi: Biologie	Re: ev. Religion	Mu: Musik	Te: Technik
	Po: Politik	Ch: Chemie	Et: Allg. Ethik	Wl: Wirtschaftslehre	Dsp: Darstellendes Spiel
	Ge: Geschichte	Ph: Physik	Sp: Sport	In: Informatik	Pi: Philosophie

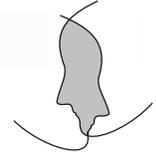
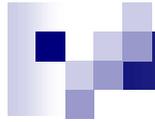
Seminarfach (falls gewählt):

Nr.	Titel
1.	Bleibt leer, da kein
2.	Seminarfach
3.	gewählt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift Schüler(in)

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

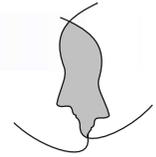
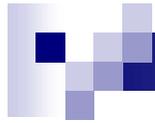


Die Abiturprüfung

Die Abiturprüfung besteht grundsätzlich aus 4 schriftlichen und einer mündlichen Prüfung, also aus 5 einzelnen Prüfungen.

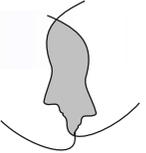
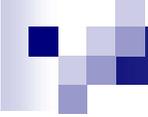
Die Prüfungen in den L-Kursen dauern 270 Minuten, die schriftlichen Prüfungen in den vierstündigen G-Kursen 225 Minuten und in den drei- bzw. zweistündigen G-Kursen 180 Minuten, die mündliche Prüfung im G-Kurs ca. 20 Minuten.

- Beide L-Kurse schriftlich
- Zwei G-Kurse schriftlich
- Ein G-Kurs mündlich



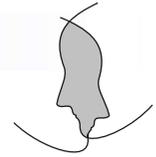
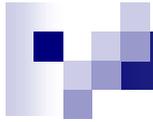
Achtung:

1. Die 5 Prüfungsfächer müssen 3 Aufgabenfelder abdecken:
 - das sprachlich-literarisch-künstlerische,
(De, FS, KF, Dsp)
 - das gesellschaftswissenschaftliche,
(Ge, Ek, Po, WI)
 - das mathematisch-naturwissenschaftlich-technische.
(Ma, NW, In, Te)
2. Unter den 5 Prüfungsfächern müssen 2 Kernfächer (De, Ma, FS) sein.
3. Höchstens zwei Gesellschaftswissenschaften
4. Höchsten ein zweistündiges Fach
5. Nicht zweistündig Sport, nicht Seminarfach



Individuelle Seite der Hauptwahl

**Es folgen nun einige Beispiele, wie
man auch bei dieser Form der
Abiturprüfung
„**seine Abiturprüfungsfächer**“
selbst aussuchen kann.**



Leistungskurs		
Deutsch	5	
Mathematik	5	
Grundkurs		
Englisch	4	
Physik	3	
Erdkunde	3	
Chemie	3	
Politik	3	
Geschichte (2 HJ in 11)	2	
Seminarfach (2 HJ in 12)	(2)	
Musik	2	
Religion	2	
Sport	2	
Summe:	34	(11 Fächer pro Schuljahr)

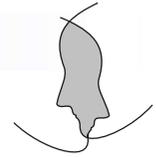
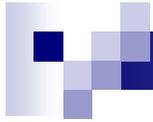
Kombination 1b



schriftliche Prüfung



mündliche Prüfung



Leistungskurs		
Deutsch	5	
Englisch	5	
Grundkurs		
Mathematik	4	
Biologie	3	
Geschichte	2	
Französisch	4	
Politik	3	
Musik	2	
Religion	2	
Sport	2	
Seminarfach	2	
Zusatzfach Technik	2	
Summe:	36	(11 Fächer + 1 Zusatzfach)

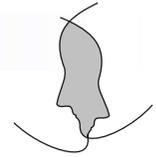
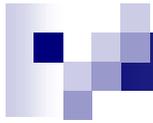
Kombination 2a



schriftliche Prüfung



mündliche Prüfung



Leistungskurs		
Mathematik	5	
Geschichte	5	
Grundkurs		
Deutsch	4	
Französisch	4	
Chemie	3	
Wirtschaftslehre	2	
Englisch	4	
Seminarfach	2	
Ethik	2	
Sport	2	
Bildende Kunst	2	
Summe:	35 (11 Fächer)	

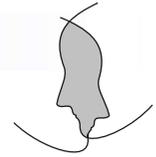
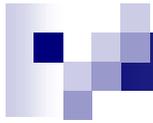
Kombination 10a



schriftliche Prüfung



mündliche Prüfung



Leistungskurs		
<i>Deutsch</i>	5	
<i>Sport</i>	5	
Grundkurs		
Englisch	4	
Mathematik	4	
Biologie	3	
Erdkunde	3	
Religion	2	
Darstellendes Spiel	2	
Geschichte	2	
Musik	2	
Bildende Kunst	2	
Summe:	34 (11 Fächer)	

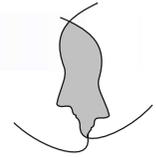
Kombination 8a



schriftliche Prüfung

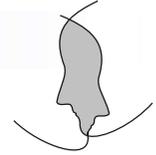
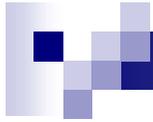


mündliche Prüfung



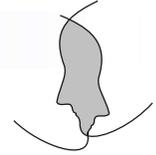
In die Gesamtqualifikation sind verpflichtend einzubringen:

- jeweils 4 Noten in den 5 Prüfungsfächern *falls noch nicht eingebracht*
- 4 Noten aus jedem Kernfach
- 4 Noten aus dem GW-Pflichtfach
- 4 Noten aus dem NW-Pflichtfach
- mindestens 2 KF-Noten
- mindestens 2 RL-Noten
- mindestens 2 Ge-Noten



Um die 40 einzubringenden Halbjahresnoten zu erreichen, kann die Schülerin/der Schüler aus den verbleibenden Halbjahresnoten beliebig auswählen.

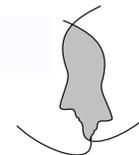
Die Summe der 40 Noten ergibt maximal 600 Punkte.



Bedingung für die einzubringenden Noten

- Keine 00
- Min. 32 „schwarze“ Noten (min. 05)
- mindestens 5 „schwarze“ Noten (min. 05) in den einzubringenden Kursen der Kernfächer Deutsch, Mathematik und der Pflichtfremdsprache
- Summe der 40 Noten muss min. 200 sein

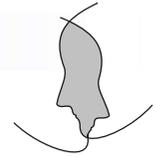
Beispiel für die Noten in der Gesamtqualifikation (Vornoten)



Fach	Prüfung	Halbjahre				Summe	Vornoten max. 600 Punkte
		1	2	3	4		
Englisch (L)	S	06	<u>04</u>	08	08	26	
Erdkunde (L)	S	09	11	12	13	45	
Mathematik		06	<u>03</u>	<u>04</u>	07	20	
Deutsch	S	07	06	05	06	24	
Geschichte		06	08	07	09	30	
Politik		10	07	09	08	34	
Biologie	S	12	11	10	12	45	
Musik	M	12	13	13	14	52	
Ethik		11	(05)	12	15	38	
Sport		08	(05)	(05)	(05)	8	
Seminarfach		11	12	09	12	44	
						366	366 Punkte

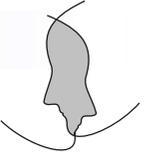
Beispiel für die Noten in der Gesamtqualifikation

Abiturprüfung



		Prüfungsnote	Prüfungsnote x 4	Vornoten	Summe
Englisch (E)	S	07	28		
Erdkunde (E)	S	12	48		
Mathematik		---	---		
Deutsch	S	05	20		
Geschichte		---	---		
Politik		---	---		
Biologie	S	11	44		
Musik	M	10	40		
Ethik		---	---		
Sport		---	---		
Seminarfach		---	---		
			180	366	546 Punkte

**Note
2,6**



Umsetzung der erreichten Punkte → Gesamtnote in der Abiturprüfung

Für die Umsetzung der Punkte in eine Gesamtnote gibt es eine Tabelle, die Sie sich aus dem Internet herunterladen und ausdrucken können. (GOS-VO)

Für die eben genannte Note 2,6 ist es das Intervall von 535 bis 552 Punkten.

Schlussbemerkung

Diese vorgestellten Folien erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitergehende Informationen finden Sie unter:

www.saarland.de/bildungserver.htm

www.bildung.saarland.de

Oder auch auf unserer Homepage:

www.asg-dillingen.de

→ Auf der neuen Homepage:
Schülerinfo → Oberstufe
(rechter oberer Rand auf der Website)



Kontakt: oberstufe@asg-dillingen.de